

Deutschland will den Krieg

Online-Diskussion

Dienstag, 21. Februar 2023, 19 Uhr

Infos & Zugangs-Link: www.gegenargumente-hamburg.de

Üble Nachrede, eine böswillige Provokation?

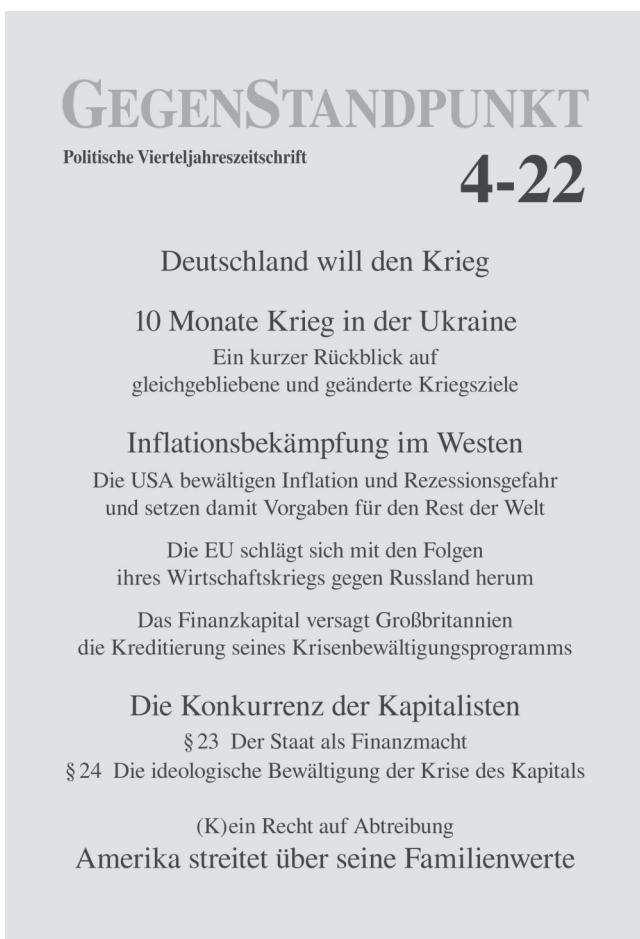
Dann schauen wir doch mal hin!

- Die Regierung beschließt unter großem Hallo der oppositionellen Scharfmacher die Lieferung von Kampfpanzern an die Ukraine. Das Schmuckstück deutscher Rüstungsschmieden wird ausdrücklich ins Schlachtfeld geliefert, um die „Wende“ im derzeitigen „Abnutzungskrieg“ herbeizuführen.
- Der Kanzler ist sich offenbar des Risikos einer von Russland angedrohten atomaren Antwort sehr bewusst, wenn er betont, wie sehr er immer und gerade jetzt darauf aus ist, dass kein „Weltkrieg“ entsteht. Das hindert ihn nicht, das Kriegsgeschehen mit seiner neuen Waffenlieferung so richtig anzuheizen.
- „Im Alleingang“ will er das deutsche Kriegsengagement nicht voranbringen, sondern nur mit der Rückendeckung durch die atomar bewaffnete Supermacht. Auf der Basis legt Deutschland dann los, stockt die zunächst zugesagten Panzer umgehend mit Altbeständen auf, sorgt für alles Nötige, damit die ihr Zerstörungswerk ordentlich verrichten können, und lässt dafür die menschliche Manövriermasse aus der Ukraine auf deutschem Boden ausbilden, damit wir nicht doch noch zur „direkten Kriegspartei“ werden.

Und das kann und soll man nicht beim Namen nennen: Deutschland will den Krieg?
Was denn sonst!

- Anzeige -

Jetzt im Buchhandel: GEGENSTANDSPUNKT 4-22



Deutschland will den Krieg
Deutschland will den Krieg – warum eigentlich?

10 Monate Krieg in der Ukraine
 Ein kurzer Rückblick auf gleichgebliebene und geänderte Kriegsziele

Anschlag auf Nord Stream
 Ein „verdeckter“ Kriegsakt und ein vorentschiedener Indizienprozess

Die EU streitet über Visa für russische Deserteure und andere Touristen
Wer, also wie einreiseberechtigt ist der Russe?

Die deutsche Öffentlichkeit zur Gegenoffensive unserer Ukrainer:

Erfolg gibt Recht – und fordert mehr davon

Mehr Zinsen, mehr Schulden
 Die USA bewältigen Inflation und Rezessionsgefahr und setzen damit Vorgaben für den Rest der Welt

Die EU schlägt sich mit den Folgen ihres Wirtschaftskriegs gegen Russland herum

Großbritannien – zu klein:

Das Finanzkapital versagt dem Königreich die Kreditierung seines Krisenbewältigungsprogramms

Ein Jahr Arbeitsschutzkontrollgesetz in der Fleischindustrie: Eine alternative Bilanz

Heimatschutz mal anders: Amerika streitet über seine Familienwerte

(K)ein Recht auf Abtreibung

Die Konkurrenz der Kapitalisten: Kapitel IV

§23 Der Staat als Finanzmacht

§24 Die ideologische Bewältigung der Krise des Kapitals

In Hamburg ist der GEGENSTANDSPUNKT u.a. erhältlich bei:

Copyshop Adupuc, Grindelallee 32 · Buchhandlung im Schanzenviertel, Schulterblatt 55 · Kurt Heymann, Eppendorfer Baum 27 · Freiheit & Roosen, Kleine Freiheit 80 · Axel Lüders, Heußweg 33 ·

Im Wendland: Buch und Musik, Am Markt 3, 29456 Hitzacker

Alle Details zum Inhalt auf GegenStandpunkt.com

Der GegenStandpunkt kann im Buchhandel oder direkt beim Verlag bestellt werden:

GegenStandpunkt Verlagsgesellschaft, Kirchenstraße 88; 81675 München

gegenstandpunkt@t-online.de

ISSN 0941-5831, € 15